

VIENNA DESIGN WEEK

*„Trash ist omnipräsent: ob als Y2K Revival, Luxustasche in
Chipstütenform oder Müllinseln im Ozean.*

Wir finden, es ist an der Zeit, dieses ambivalente ästhetische Phänomen ernst zu nehmen.“

– Anton Rahlwes & Nina Sieverding (The Thing Magazine), Gastkurator*innen

FOKUS: TRASH

2024 lud die VIENNA DESIGN WEEK die Kuratoren Anton Rahlwes & Nina Sieverding (The Thing Magazine) ein, ihr FOKUS-Format zu gestalten. Das Thema, das sie für die Gruppenausstellung wählten: Trash.

Für die dritte Ausgabe von FOKUS begeben wir uns zusammen auf den Grund der (ästhetischen) Mülltonne und fragen: Was macht Trash zu Trash? „Trash“ beschreibt für uns ein Spektrum, das zwischen abstrakter Stilform und konkreter Materialität wirkt. Trash darf offensichtlich, vulgär und ironisch sein, aber auch subtil, intellektuell und verkopft. Was auf den ersten Blick nach Müll aussieht, kann auf den zweiten Blick ein Material sein, das nur darauf wartet, neu verarbeitet zu werden.

Der Begriff des „Trash“ wurde ursprünglich für vor allem popkulturelle Erzeugnisse benutzt, die mit geringem Budget produziert wurden. Beispiele sind Hollywoods „B-Movies“ oder die sogenannten „Pulp-Magazine“, aber auch Reality-TV-Shows oder massenproduzierte Modeartikel. Meist zeichnen sich diese Produkte durch Mängel und Fehler aus, die auf ihre hastige Produktion zurückzuführen sind. Der Begriff des Trash trägt dabei immer eine intellektuelle Abwertung in sich und bezieht sich nicht nur auf visuelle Reize und ihre Form, sondern auch auf gesellschaftliche Werte, die mit diesen Codes verbunden werden.

Seit einigen Jahrzehnten transformiert sich der Trash zu einem eigenständigen und ernstzunehmenden Stil in Kunst und Design. Als Ausdruck der Avantgarde erreicht er aktuell vielleicht seinen Höhepunkt. Gleichzeitig wirft er Fragen der Klassenaneignung, Dekolonialisierung und Armutsästhetik auf, denn: Wer zieht die Linie zwischen High und Low Culture? Wer kann es sich leisten, Trash als Stil zu performen? Und wer nicht?

Trash, damit meinen wir aber auch den tatsächlichen Abfall unserer Wegwerf- und Überflussgesellschaft – denn nur in dieser kann Abfall überhaupt entstehen. In einer echten Kreislaufwirtschaft gäbe es keinen Müll. Angesichts der Klimakrise und der Zerstörung und Vermüllung unseres Lebensraums müssen wir uns fragen, wie das Design dazu beitragen kann, Müll als Faktor menschlicher Zivilisation abzuschaffen. Sind Up- und Recycling, Umnutzungen oder die Verwendung von biologisch abbaubaren Materialien Optionen, die in Form von Objekten zum Diskurs beitragen können?

VIENNA DESIGN WEEK

Die diesjährige Ausgabe von FOKUS sucht nach Collectibles, die das ästhetische Konzept von Trash erforschen, sich durch ihre Materialität oder ihr Design mit Themen wie Kreislaufwirtschaft/Recycling beschäftigen oder mit biologisch abbaubaren Materialien experimentieren. Welche Schätze und Chancen liegen in unserem Abfall – oder dem, was wir Müll nennen?

Gastkurator*innen:	Anton Rahlwes & Nina Sieverding (Zeitschrift The Thing)
Szenografie:	soju.studio
Kosten pro Arbeit:	€ 300,- (ohne Versand)
Anmeldeschluss:	31.5.2024
Auswahl der Jury:	Ende Juni 2024
Festivaldauer:	20.-29.9.2024 (Presse und Eröffnung: 19.9.2024)

ANMELDUNG

Einreichung über diesen Link: <https://forms.gle/j9tr8SaLW5AcYzgB7>

- Bilder
- Abmessungen des Objekts
- einen kurzen Text über das Konzept Ihrer Arbeit und ihre Relevanz für das Thema
- einen kurzen Lebenslauf

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: fokus@viennadesignweek.at

ÜBER DIE VIENNA DESIGN WEEK

Die VIENNA DESIGN WEEK ist Österreichs wichtigstes multidisziplinäres und kuratiertes Designfestival. Über die Beschäftigung mit der Gestaltung von Produkten hinaus stellt es die Frage, welche Rolle die Arbeit von DesignerInnen für das Zusammenleben in der Stadt und weltweit spielt. Seit 2007 ist die VIENNA DESIGN WEEK ein fixer Bestandteil der Wiener Designlandschaft. Das von einem unabhängigen Verein organisierte Festival umfasst rund 200 Veranstaltungen und begrüßt jährlich 40.000 BesucherInnen.

viennadesignweek.at/de/info/about/

ÜBER FOKUS

Design ist die Konzeption von Objekten, die in industriellen Serien hergestellt werden. Aber das ist nicht immer der Fall! Viele Designerinnen und Designer streben in ihrer Arbeit nicht unbedingt eine Skalierung ihrer Ideen an, sondern widmen sich dem Ausdruck eines individuellen Objekts. Mit den Mitteln des Designs - aber auch des Handwerks und der Kunst - suchen sie nach dem Außergewöhnlichen und dem Poetischen, einem

viennadesignweek.at/de/info/about/fokus/